

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



Hessen



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



11. Deutsche Hallen-Fußballmeisterschaften der Jugend am 25.02.2005 in der Sporthalle Gymnasium Philipinum in Marburg

28 Fußballmannschaften in Marburg dabei

Bedingt durch die Deaflympics im Januar 2005 in Melbourne/AUS wurden diese Meisterschaften um zwei Wochen verschoben und erst am 12.02.2005 ausgetragen. Es spielten wiederum 28 Mannschaften, aufgeteilt auf 8 Herren-, 8 Senioren-, 7 Jugend- und 5 Frauenmannschaften, um die Meistertitel. Diese Meisterschaften wurden in bewährter Weise von der Fußballsparte in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Marburg durchgeführt. Die SpVgg. Haddamshausen, unter Leitung des Vorsitzende Werner Gerber, übernahm, wie in den vergangenen Jahren, die Bewirtung in den Sporthallen. Die Mitarbeiter der DG-Fußballsparte Jens Becker, Guido Zimmermann, Bruno Neuhaus, Frank Hay, Michael Scheffel, Joachim Burkart, Klaus Stumpf, Dieter Wickert und Klaus Altenfeld hatten auch diesmal alles bestens im Griff und brachten die Veranstaltung ohne größere Probleme über die Runden. Nationaltrainer Frank Zürn konnte leider nicht anwesend sein, dafür beobachtete Co-Nationaltrainer Werner von der Ruhren das Spielgeschehen und die Form "seiner" Spieler. Weitere Berichte in den Ergebnislisten der Herren, Senioren und Frauen.

Spielplan

Teilnehmende Vereine (Spielzeit 1 x 12 Minuten)	
1) HSC Schleswig	5) GSV Heidelberg
2) GSV Düsseldorf	6) GSV Hannover
3) Kölner GSV	7) GTSV Essen –TV-
4) Hamburger GSV	

HSC Schleswig – GSV Düsseldorf	2 : 0	GTSV Essen – HSC Schleswig	2 : 2
Kölner GSV – Hamburger GSV	0 : 1	GSV Düsseldorf – Kölner GSV	2 : 1
GSV Heidelberg – GSV Hannover	2 : 1	Hamburger GSV – GSV Heidelberg	0 : 1
GSV Hannover – GTSV Essen	0 : 1	GSV Heidelberg - GTSV Essen	1 : 0
HSC Schleswig - Kölner GSV	1 : 3	GSV Hannover - HSC Schleswig	2 : 1
GSV Düsseldorf - Hamburger GSV	3 : 1	Kölner GSV - GSV Heidelberg	3 : 3
GTSV Essen - GSV Düsseldorf	2 : 0	GSV Düsseldorf – GSV Hannover	1 : 0
Hamburger GSV - GSV Hannover	0 : 1	Kölner GSV – GTSV Essen	0 : 2
HSC Schleswig - GSV Heidelberg	1 : 1	Hamburger GSV – HSC Schleswig	1 : 0
GSV Heidelberg – GSV Düsseldorf	1 : 0		
GSV Hannover – Kölner GSV	1 : 3		
GTSV Essen – Hamburger GSV	5 : 1		

Abschlusstabelle								
Pl.	Verein	SP	G	U	V	Tore	Diff.	Punkte
1.	GSV Heidelberg	6	4	2	0	9 : 5	+ 4	14
2.	GTSV Essen	6	4	1	1	12 : 4	+ 8	13
3.	GSV Düsseldorf	6	3	0	3	6 : 7	- 1	9
4.	Kölner GSV	6	2	1	3	10 : 10	0	7
5.	GSV Hannover	6	2	0	4	5 : 8	- 3	6
6.	Hamburger GSV	6	2	0	4	4 : 10	- 6	6
7.	HSC Schleswig	6	1	2	3	7 : 9	- 2	5

Jugend-Torschützenkönig: Fabian Trappe (GTSV Essen), 6 Tore

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Jugend-Hallenmeister 2005 GSV Heidelberg

stehend von links: Betreuer H. Merhi, T. Lew, S. Müller, D. Heymel, Trainer D. Stadtmüller,
B. Heymel, S. Kläger, Co-Trainer S. Neubert, 1. Vorsitzender F. Preda;
kniend von links: B. Abdullah, S. Bernado, S. Bongartz, T. Förderer, W. Lange, Antonio

Auch hier gab es einen neuen Titelträger. Die Jungs des GSV Heidelberg holten den Meistertitel mit einem Punkt Vorsprung vor dem Vorjahressieger GTSV Essen. Dritter wurde der GSV Düsseldorf. Der Festabend mit Siegerehrung fand diesmal in der Diskothek "PAF" in Marburg-Cölbe statt. Die Siegerehrungen nahmen die drei Technischen Leiter Jens Becker, Guido Zimmermann und Bruno Neuhaus vor, unterstützt durch Stadtrat Klaus Sprywald, der in Vertretung des derzeitigen Sportbürgermeisters und Oberbürgermeisters Egon Vaupel die Stadt Marburg beim Festabend vertrat.

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 3/2005

Verfasser: DGS – Verbandsfußballwart Dieter Wickert, Eggenstein